

IM AUFTRAG UNSERER LESER

Freude über Parkplatz fiel ins Wasser

Von Dennis Bacher

Die Unwetter der vergangenen Woche hatten auch Einfluss auf die Beschaffenheit einiger Parkplätze. Eine Leserin hatte jedenfalls nasse Füße.

NEUBRANDENBURG. Die starken Regenfälle der vergangenen Woche hinterließen zum Teil feuchte Folgen in Neubrandenburgs Innenstadt. Eine davon war ein morgendliches Fußbad, auf das Nordkurier-Leserin Kathrin Liselotte am Donnerstag bei ihrem Gang zum Fahrzeug lieber verzichtet hätte. Hatte sie ihren Wagen am Nachmittag des Vortages noch auf dem staubtrockenen Parkplatz am Neuen Tor geparkt, fand sie ihn am nächsten Morgen inmitten einer großen Wasserpfütze wieder. „Meine Schuhe konnte ich daraufhin erst einmal auskippen“, echauffierte sich die Anwohnerin daraufhin bei Facebook.

Dabei sei der unebene Parkplatz ihres Wissens nach doch erst am 5. Juni bei einer ganztägigen Sperrung saniert worden. Was bei dieser Sperrung also überhaupt gemacht wurde, wollte die Leserin nach ihrem Ärgernis vom Nordkurier wissen. Eigentümer der Stellplatzanlage ist die Stadt

Neubrandenburg, vertreten durch die Kommunale Entwicklungsgesellschaft. Laut einer Sprecherin aus dem Rathaus werde der Parkplatz am Neuen Tor aber von der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft NeuwoGes bewirtschaftet. Nichtsdestotrotz sei die Sprecherin aber

froh, dass das starke Unwetter keine größeren Schäden in Neubrandenburg hinterlassen hat. Auf Pfützen, wie sie unter anderem auf dem Tor-Parkplatz entstanden, könne die Stadt eben nicht immer Einfluss nehmen.

Ein Sprecher der NeuwoGes informierte indes, dass

die 108 Stellflächen von einem eigenen Tochterunternehmen betrieben werden, der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft Neubrandenburg. Die Stellplatzanlage sei als verdichteter Sandparkplatz geschaffen worden und verfüge über keinen grundhaften Ausbau. In regelmäßigen wirtschaftlichen Abständen werden allerdings Ausbesserungsarbeiten durchgeführt und beispielsweise die ausgefahrenen Löcher mit Recycling aufgefüllt, so zuletzt Anfang Juni, heißt es.

Aufgrund der starken Regenfälle während des kräftigen Unwetters am Abend des 12. Juni, als mehr als 20 Liter pro Quadratmeter binnen kürzester Zeit herabprasselten, kam es zu einer meteorologischen Ausnahmesituation. In solchen Fällen können, bei dieser Art von Stellflächen, Wasseransammlungen bedauerlicherweise nicht vermieden werden, so der NeuwoGes-Mann.

Weitere unliebsame Fußbäder können demnach nicht ausgeschlossen werden. Erneute Gewitter sind laut der Website wetter.com in Neubrandenburg auch in dieser Woche zu erwarten.



Große Wasserpfützen auf dem Parkplatz am Neuen Tor erschweren Parkenden den morgendlichen Gang zum Fahrzeug.

FOTO: PRIVAT

Kontakt zum Autor
d.bacher@nordkurier.de